

Das Inserat mit dem Fadenkreuz auf dem Kernkraftwerk Gösgen ist in verschiedener Hinsicht völlig daneben. Die Initianten der beiden Atomausstiegs-Initiativen lügen mit diesem Bild einmal mehr unqualifiziert auf Kosten der verunsicherten Schweizer Bevölkerung. Sie nehmen eines der sicheren Schweizer Kernkraftwerke und damit 400 pflichtbewusste Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter direkt ins Visier. Das ist menschenverachtend. Es zeigt aber vor allem die Hilflosigkeit der Atomgegner. Weil ihnen echte Argumente für einen Atomausstieg fehlen, schüren sie wie üblich auf billige Art und Weise Ängste. Sie versuchen damit von den eigentlichen Folgen des Atomausstiegs abzulenken: Auslandabhängigkeit, Verteuerung des Stroms, Verlust von Tausenden von Arbeitsplätzen und das erst noch auf Kosten der Umwelt. Solche Geschmacklosigkeiten wie dieses Inserat fallen immer auf den Urheber zurück. Am besten mit einem deutlichen doppelten Nein zu den beiden Atomausstiegsinitiativen am 18. Mai.

Dr. B. Elmiger, Kernkraftwerk Gösgen

Geschickt an alle Zeitungen, die das bewusste Inserat publiziert haben